



# HAPPY BIRTHDAY, MR. BEETHOVEN!

Kammermusikfest  
19. bis 22. Oktober 2020  
Programm

2020

Mit freundlicher Unterstützung:



## Verehrtes Konzertpublikum, liebe Musikfreunde,

es erfüllt mich mit großer Freude, dass eine meiner ersten Tätigkeiten an der Hochschule für Musik und Theater Rostock ein Grußwort zum Kammermusikfest „Happy Birthday, Mr. Beethoven!“ ist. Mit Ideenreichtum und großem persönlichen Engagement haben Studierende und Lehrende der hmt Rostock nicht weniger als acht gänzlich unterschiedliche, spannende Konzertprogramme zusammengestellt, die in sehr kompakter zeitlicher Abfolge präsentiert werden, weswegen zuallererst ihnen allen mein ausdrücklicher, tiefer Dank gilt. Aber auch Ihnen, geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer, ohne die ein solch ambitioniertes Projekt niemals den Charakter eines Festes annehmen könnte, den es ja – anlässlich des 250. Geburtstages Ludwig van Beethovens – auch unter den derzeitigen, außergewöhnlichen Bedingungen haben soll, gilt mein Dank.

Die Corona-Zeiten lehren uns manches – nicht zuletzt, dass es nichts Selbstverständliches, Sicheres gibt, um dessen Bestehen und bewussten Erhalt man sich nicht weiter kümmern müsste. Die sogenannten „Klassiker“ in Musik, Literatur und den bildenden Künsten gehören ebenso dazu wie ein verlässliches Konzert- und Theaterleben, das wir nun erst mühsam und

in kleinen Schritten zurückerobern müssen. Wem die Fragen nach Beethovens 9. Sinfonie, Schillers „Kabale und Liebe“ oder auch Caspar David Friedrichs „Mönch am Meer“ nur noch ein „Kenne ich schon!“ entlocken, dem seien ganz neue Begegnungen mit diesen immer wieder Staunen erregenden künstlerischen Fundamenten unserer Menschlichkeit, die einfach niemals zur Routine erstarren können, von Herzen gegönnt. Dazu bieten die Konzerte unseres Kammermusikfestes Gelegenheit, denn kein Komponist entzieht sich so dauerhaft jeglicher Kategorisierung und abschließender Inbesitznahme wie Ludwig van Beethoven.

Ich wünsche allen Beteiligten – den Künstlerinnen und Künstlern ebenso wie den Zuhörenden – erfrischende, hinreißende und nachhaltig bereichernde Konzerterlebnisse. Diese können unseren Musikerinnen und Musikern nur gemeinsam mit Ihnen, dem Publikum im Saal, gelingen. Und sie werden gelingen an unserer wunderbaren Hochschule für Musik und Theater in Rostock, davon bin ich überzeugt.



Prof. Dr. Reinhard Schäfertöns  
Der Rektor

## Liebes Publikum, liebe Musikerinnen und Musiker,

wir haben es geschafft! 2020 darf nicht vorbeigehen, ohne dass wir den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven in unserer schönen Hochschule groß gefeiert haben! Wer hätte jemals gedacht, dass dieses Jubiläum durch eine Pandemie, verursacht durch ein winziges Virus, komplett in Frage gestellt würde? Es ist aber passiert.

Und in diesen langen Monaten der kollektiven Vereinzelung, in dem Zurückgeworfen-Sein auf uns selbst, wurde eines besonders deutlich: Je seltener Beethovens Musik – und nicht nur seine – live im Zusammenmusizieren zu hören war, umso klarer klang diese Musik mit ihren universell formulierten Idealen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit als dringender Wunsch eines gemeinsam erlebten Miteinanders in uns wider.

Es war beglückend zu erleben, wie so viele Angehörige unserer Hochschule das Programm dieses Kammermusikfestivals – um es doch noch durchführen zu können – nicht nur einmal, sondern sogar zweimal gestaltet haben. Wir konnten von dem ursprünglichen Programm im Mai einen substantiellen Teil der Werke beibehalten und haben es nun um weitere Werke ergänzt, die uns zeigen, wie andere Komponisten die Musik von Beethoven wahrgenommen haben. Was wäre zum Beispiel Brahms ohne Beethoven? Was hat Saint-Saëns mit Beethoven zu tun? Was bindet Schostakowitsch an Beethoven?

Und: Jazz und Beethoven – wie geht das zusammen?! Am Ende, liebes Publikum, steht die Frage: Wie hören Sie, wie hören wir alle die Musik Beethovens?

Endlich haben wir wieder die Chance, mit Ihnen das zu teilen, was uns erfüllt: Wir dürfen auftreten und Sie sind für uns als Publikum vor Ort präsent – wenn auch unter Einschränkungen. Mehr als nie zuvor ist es uns klar, dass Sie für uns ein Spiegel unseres Wirkens sind, der uns zeigt, für wen wir musizieren, der uns anspricht und beflügelt. Musik ohne Publikum ist leerer stummer Raum.

Ich darf hier zum Schluss herzlich allen tollen Musikerinnen und Musikern danken, die in diesem Kammermusikfest auftreten, sowie meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen mit ihren Ideen und ihrem Rat bei der Vorbereitung, aber auch all denen hinter den Kulissen, die mit ihrer Tatkraft und Geduld das Fest und den reibungslosen Ablauf ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen und uns ein schönes Fest und rufe dem Geburtstagskind ein „Happy Birthday, Mr. Beethoven!“ zu.



Ihr  
Endri Nini  
Künstlerischer Leiter

# MONTAG, 19.10.2020

18.30 Uhr

Katharinenaal

## Eröffnungskonzert

Ludwig van Beethoven

### *Trio für Klavier, Violine und Violoncello c-Moll op. 1 Nr. 3*

- I. Allegro con brio
- II. Andante cantabile con variazioni
- III. Menuetto: Quasi Allegro
- IV. Finale: Prestissimo

*Marit Behnke, Violine  
Tadashi Forck, Violoncello  
Nora Wortmann, Klavier*

Johannes Brahms

### *Trio für Klavier, Violine und Violoncello H-Dur op. 8*

- I. Allegro con brio
- II. Scherzo: Allegro molto – Trio: Meno allegro
- III. Adagio
- IV. Finale: Allegro

*Friederike Starkloff, Violine  
Natalie Clein, Violoncello  
Bernd Zack, Klavier*



20.30 Uhr

Katharinenaal

## „Die Neunte“

Ludwig van Beethoven

*Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125*

*Transkription für zwei Klaviere von Franz Liszt*

- I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso
- II. Molto Vivace – Presto
- III. Adagio molto e cantabile – Andante moderato
- IV. Finale: Presto – Allegro assai – Allegro assai vivace (alla marcia)  
– Andante maestoso – Adagio ma non troppo ma divoto –  
Allegro energico e sempre ben marcato – Allegro ma non tanto –  
Presto – Maestoso – Prestissimo

*Olha Chipak, Klavier*

*Oleksiy Kushnir, Klavier*

*Franzisco Manuel Anguas Rodriguez, Timpani*

*„Die Hoffnung nährt mich, sie nährt ja die halbe Welt,  
und ich habe sie mein Lebtag zur Nachbarin gehabt;  
was wäre sonst aus mir geworden?“*

Ludwig van Beethoven

# DIENSTAG, 20.10.2020

**19.00 Uhr**

*Katharinenaal*

**„Freude Schnurren Partyfunkeln“**

*Auch als Livestream in der Reihe „hmt on air!“ auf [www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)*

**Verabschiedung des ehemaligen Rektors Prof. Dr. Oliver Krämer durch Prorektorin Prof. Dagmar Gatz**

Ludwig van Beethoven

***Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier B-Dur op. 11  
„Gassenhauer-Trio“***

- I. Allegro con brio
- II. Adagio
- III. Thema: Pria ch'io l'impegno. Allegretto

*Heiner Schindler, Klarinette  
Antoaneta Emanuilova, Violoncello  
Endri Nini, Klavier*

**Amtsübergabe an den neuen Rektor Prof. Dr. Reinhard Schäfertöns durch Prof. Dr. Oliver Krämer**

**Gruß- und Dankesworte des Vorsitzenden der „Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Theater Rostock e.V.“ Fabian Rüsck**

Ludwig van Beethoven

***Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Es-Dur op. 16***

- I. Grave – Allegro ma non troppo
- II. Andante cantabile
- III. Rondo: Allegro ma non troppo

*Gregor Witt, Oboe  
Heiner Schindler, Klarinette  
Ignacio García, Horn  
David Petersen, Fagott  
Matthias Kirschnerreit, Klavier*

21.00 Uhr

Foyer

## What did Beethoven think about Jazz?

Ludwig van Beethoven

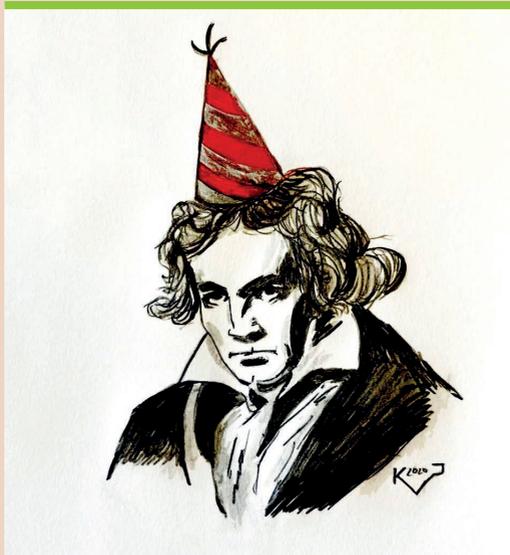
### *Sonate für Klavier Nr. 32 c-Moll op. 111*

- I. Maestoso – Allegro con brio ed appassionato
- II. Arietta. Adagio molto semplice e cantabile

*Lilit Grigoryan, Klavier*

### *Jazz Improvisationen zu harmonischen Schemata in Beethovens Werken*

*Roman Rofalski, Klavier*

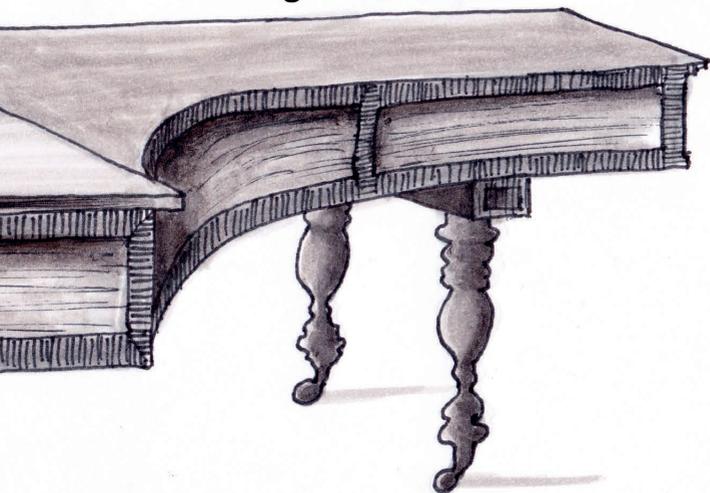




**„Kraft  
die sich**

**ist die Moral der Menschen,  
h vor anderen auszeichnen.“**

Ludwig van Beethoven (1770-1827)



Peter Führen  
2 0 2 0  
✂

Karikatur: Peter Führen

# MITTWOCH, 21.10.2020

18.30 Uhr

*Katharinenaal*

## Pop Up Konzert

Ludwig van Beethoven

*Sonate für Klavier und Violine A-Dur op. 12 Nr. 2*

- I. Allegro vivace
- II. Andante piu tosto Allegretto
- III. Allegro piacevole

*Holger Wangerin, Violine  
Endri Nini, Klavier*

Ludwig van Beethoven

*Sieben Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“  
aus Mozarts „Zauberflöte“  
in der Bearbeitung für Kontrabass und Klavier von Hans Fryba*

*Frank Thoenes, Kontrabass  
Nanase Arakawa, Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart

*„Lied der Freiheit“ KV 506 (Blumauer)*

Franz Schubert

*„Des Sängers Habe“ (Schlechta)*

Hanns Eisler

*„Erinnerung an Eichendorff und Schumann“  
aus dem Hollywooder Liederbuch*

Gustav Mahler

*„Zu Straßburg auf der Schanz“ aus ‚Des Knaben Wunderhorn‘*

Ralph Vaughan Williams

*„The Vagabond“ (Stevenson) aus den ‚Songs of Travel‘*

*Lino Ackermann, Bariton  
Zifang Yu, Klavier*

Ludwig van Beethoven

*Sonate für Klavier und Violine a-Moll op. 23*

- I. Presto
- II. Andante scherzoso piu Allegretto
- III. Allegro molto

*Yu-Chen Fan, Violine  
Roman Hinz, Klavier*

# BEETHOVEN – DER UNANGEPASSTE, DER VISIONÄR

Der stolze, unnahbare, der ekstatische, sensible, zerbrechliche, authentische, jeder Effekthascherei abholde Künstler, das Raubein, der Querschläger, in die Kreuz und in die Quer Denkende, der geistige Raumdimensionen auslotet und neue Gesetzmäßigkeiten findet.

Die Liedgruppe spürt den Wellen nach, die Beethovens Musik aussendet, und versucht, den geistigen Humus dieses Musikers und -denkers ein wenig zu facettieren.

Im Vordergrund steht hier sein Verständnis von Freiheit, gespiegelt im Text des ersten Liedes, der von der Freiheit des Selbst spricht – einem Menschen, der sich nicht abhängig macht von Geld, Status und den Launen der Liebe (Mozart); weiterhin dem Bekenntnis zur Musik als höchster Form innerer Freiheit und inneren Glücks bis über den Tod hinaus (Schubert); dann antithetisch gespiegelt im Verlust von Heimat als Ausdruck gelebter Freiheit (Eisler, Schumann); dieser Freiheitsverlust noch gesteigert durch Gefangennahme und Tod (Mahler). Schließlich erscheint – an Mozart anknüpfend – die Freiheit im Wanderer (Vagabond), im Individuum, das sich frei entscheidet, nur sich selbst und den göttlichen Naturgesetzen verantwortlich zu sein (Vaughan Williams).

*Henning Lucius*

*„Wohltun, wo man kann, Freiheit über alles lieben,  
Wahrheit nie, auch sogar am Throne nicht verleugnen.“*

(Eintrag Beethovens 1793 in das Stammbuch von Theodora Johanna Vocke)

# MITTWOCH, 21.10.2020

**20.30 Uhr**

*Katharinenaal*

**„Am Anfang war...“**

Ludwig van Beethoven

***Sonate für Klavier und Violine D-Dur op. 12 Nr. 1***

- I. Allegro con brio
- II. Tema con Variazioni: Andante con moto
- III. Rondo: Allegro

*Elisabeth Weber, Violine*  
*Stephan Imorde, Klavier*

Camille Saint-Saëns

***Variationen für zwei Klaviere über ein Thema von Beethoven op. 35***

*Aya Sakamoto, Klavier*  
*Risa Sakamoto, Klavier*

Ludwig van Beethoven

***Trio für Violine, Viola und Violoncello c-Moll op. 9 Nr. 3***

- I. Allegro con spirito
- II. Adagio con espressione
- III. Scherzo: Allegro molto e vivace
- IV. Finale: Presto

*Stefan Hempel, Violine*  
*Piotr Szumieł, Viola*  
*Natalie Clein, Violoncello*

## DONNERSTAG, 22.10.2020

19.00 Uhr

Katharinenaal

Abschlusskonzert:  
„Mir ist so wunderbar...“

Ludwig van Beethoven

## „An die ferne Geliebte“ op. 98

Ein Liederkreis von Alois Jeitteles

1. Auf dem Hügel sitz ich, spähend
2. Wo die Berge so blau
3. Leichte Segler in den Höhen
4. Diese Wolken in den Höhen
5. Es kehret der Maien, es blühet die Au
6. Nimm sie hin denn, diese Lieder

Martin Rieck, Tenor  
Karola Theill, Klavier

„Adelaide“ op. 46 (F. v. Matthisson)

„An die Geliebte“ 2. Fassung WoO 140 (J. L. Stoll)

Saem Chan Lee, Tenor

„Sehnsucht“ op. 83,2 (J. W. v. Goethe)

„Die laute Klage“ WoO 135 (J. G. Herder)

Maxi Maeder, Sopran

„Mailied“ op. 52,4 (J. W. v. Goethe)

Flohlied aus Goethes Faust op. 75,3

Lino Ackermann, Bariton

„Mit einem gemalten Band“ op. 83,3 (J. W. v. Goethe)

„Wonne der Wehmut“ op. 83,1 (J. W. v. Goethe)

Bing Yue, Sopran

„In questa tomba oscura“ (G. Carpani)

Junho Jung, Bassbariton

„Das Geheimnis“ WoO 145 (C. v. Wessenberg)

„Neue Liebe, neues Leben“ op. 75,2 (J. W. v. Goethe)

Sofia Revueltas Minguet, Sopran

Karola Theill, Klavier

## Aus „Fidelio“:

Duett Marzelline und Jaquino:

„Jetzt Schätzchen, jetzt sind wir allein“

Martina Rüping

Martin Rieck

Arie Rocco: „Hat man auch nicht Gold beineben“

Junho Jung

Quartett Marzelline, Rocco, Leonore und Jaquino:

„Mir ist so wunderbar...“

Fionnuala McCarthy, Martina Rüping

Martin Rieck, Klaus Häger

Christian Hammer, Klavier

# DONNERSTAG, 22.10.2020

21.00 Uhr

*Katharinenaal*

## After Party Concert: Abnehmender Mond

Ludwig van Beethoven

### *Polonaise C-Dur op. 89*

*Matthias Kirschnereit, Klavier*

Claude Debussy

### *Sonate g-Moll für Violine und Klavier (1917)*

- I. Allegro vivo
- II. Interimède: Fantastique et léger
- III. Finale. Très animé

*Stefan Hempel, Violine*

*Julian Gast, Klavier*

Dmitri Schostakowitsch

### *Sonate für Viola und Klavier op. 147*

- I. Moderato
- II. Allegretto
- III. Adagio

*Piotr Szumieł, Viola*

*Endri Nini, Klavier*

Ludwig van Beethoven

### *Sonate für Klavier cis-Moll op. 27 Nr. 2 „Mondscheinsonate“*

- I. Adagio sostenuto
- II. Allegretto
- III. Presto agitato

*Matthias Kirschnereit, Klavier*



*Lieblingsblume*  
florale akzente

Grubenstr. 49 - 18055 Rostock  
Telefon 0381 21085797  
[www.lieblingsblume-rostock.de](http://www.lieblingsblume-rostock.de)



Hochschule für Musik und Theater Rostock | Beim St.-Katharinenstift 8  
| 18055 Rostock | Rektor: Prof. Dr. Reinhard Schäfertöns | Redaktion:  
Endri Nini, Angelika Thönes, Ole Lange | Abbildung Titel und Rückseite:  
Felizia Bade | Karikaturen: Peter Fuhren (8-9,15), Konrad Pommerenke (7),  
Oleksii Prun (4) | Auflage: 300 | Satz und Druck: Altstadt-Druck GmbH

Schutzgebühr: 2 Euro

